

N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 2. Sitzung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig (Sondersitzung) (OSR SW/002/2019)

am Montag, 18. November 2019,

19:30 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig, Ratssaal, 2. Etage, Raum 208/209,
Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:36 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 21:37 Uhr
Ende: 22:10 Uhr

Anwesend:**Vorsitzende/Ortsvorsteherin**

Daniela Walter

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Jens Mizera
Dipl.-Ing. (FH) Manuela Schott
Reinhard Vettters ab 19:33 Uhr

Mitglied Liste CDU

Holger Walzog
Carsten Preussler
Mario Quast
Matthias Rath
Dr. Christian Schnoor
Manuela Schreiter

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Thomas König
Arnd Kreßner
Renate Kreßner

Mitglied Liste DIE LINKE

Norbert Kunzmann

Mitglied Liste SPD

Martina Angermann

Mitglied Liste FDP

Dipl.-Maler/Grafiker Manfred Eckelt

Mitglied Liste Unabhängige Wählergemeinschaft Schönfelder Hochland

Jens Meschke
Olaf Zeisig

Abwesend:

Mitglied Liste Unabhängige Wählergemeinschaft Schönfelder Hochland
Hans-Jürgen Behr

Verwaltung:

Frau Egert (Stadtkämmerei, Koordinatorin Fördermittel)

Herr Wolff (Stadtkämmerei, FBL Grundsatz, Zuwendungen und Stiftungen)

Herr Förster (Verwaltungsstellenleiter)

Frau Kuntze (SB Öffentlichkeitsarbeit)

Frau Häse (Schriftführerin)

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- | | | |
|-------------|---|-------------------------------------|
| 1 | Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Verpflichtung des Ortschaftsrates gemäß §§ 19 und 35 i. V. m. § 69 SächsGemO - für in 1. OSR entschuldigte OR | |
| 3 | Bericht der Ortsvorsteherin | |
| 4 | Bürgerfragestunde | |
| 5 | Einwendungen zur öffentlichen Niederschrift der 1. Sitzung vom 04.11.2019 | |
| 6 | Rahmenrichtlinie der Landeshauptstadt Dresden (RRL LHD) als Grundlage für die Erarbeitung von Fachförderrichtlinien und damit verbundenen Zuwendungen an Dritte | V2850/18
beratend |
| 7 | Informationen zum Weihnachtsmarkt 2019 am Schönfelder Schloss | |
| 8 | Informationen zum Hochlandkurier | |
| 9 | Dresdner Ortschaften erhalten! | A0005/19
beratend |
| 10 | Einführung der 5G-Technologie in Dresden – Bürger umfassend beteiligen und entscheiden lassen | A0002/19
beratend |
| 11 | Barrierefreiheit im ÖPNV. Teilhabe von Menschen mit Behinderungen ermöglichen | A0009/19
beratend |
| 12 | Ein Dresdner Bildungsticket für monatlich 15 € für Alle! | A0621/19
beratend |
| 13 | Schwäne am Schönfelder Schloss - aktueller Sachstand | |
| 14 | Besetzung der Ausschüsse BAU und KJS mit sachkundigen Bürgern | V-SW0289/19
beschließend |
| 15 | Verwendung von Investitions- und Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig zur Traditions- und Heimatpflege | |
| 15.1 | Verwendung von Investitionsmitteln - Planung/Errichtung Fahrgastunterstand Borsbergstraße, OT Schönfeld, Haltepunkt „Schönfeld Schule“ | V-SW0225/19
beschließend |

- | | | |
|-------------|---|-------------------------------------|
| 15.2 | Verwendung von Investitionsmitteln - Sport- und Freizeittreff Gönnsdorf e. V. - Restsanierung Vorderhaus Schönfelder Landstr. 127 | V-SW0275/19
beschließend |
| 15.3 | Verwendung von Investitionsmitteln - Planung/Errichtung bzw. Sanierung von Fußwegen in der Ortschaft Schönfeld-Weißig | V-SW0280/19
beschließend |
| 15.4 | Verwendung von Investitionsmitteln - Instandsetzung Straße Zur Sandgrube, OT Krieschendorf | V-SW0287/19
beschließend |
| 15.5 | Verwendung von Investitionsmitteln - Gehwegverlängerung Forststraße, OT Weißig | V-SW0288/19
beschließend |
| 15.6 | Verwendung von Verfügungsmitteln - Kita Eschdorf - Weihnachts- umzug mit Familie 2019 | V-SW0284/19
beschließend |
| 15.7 | Verwendung von Verfügungsmitteln - Seniorengruppe Schönfeld - Weihnachtsfest 2019 | V-SW0285/19
beschließend |
| 15.8 | Verwendung von Verfügungsmitteln - IG Cunnersdorfer Dorfleben - Weihnachtstanztee 2019 | V-SW0286/19
beschließend |

nicht öffentlich

- | | | |
|-----------|--|-------------------------------------|
| 16 | Einwendungen zur nicht-öffentlichen Niederschrift der 67. Sitzung vom 30.09.2019 | |
| 17 | Einwendungen zur nicht-öffentlichen Niederschrift der 1. Sitzung vom 04.11.2019 | |
| 18 | Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat gemäß § 9 (2) Eingemein- dungsvertrag über die Nutzung (Vermietung/Verpachtung) des Flurstückes 108/h, Gemarkung Pappritz | V-SW0251/19
beschließend |
| 19 | Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat gemäß § 9 (2) Eingemein- dungsvertrag über die Nutzung (Vermietung/Verpachtung) des Flurstückes 108/i, Gemarkung Pappritz | V-SW0252/19
beschließend |
| 20 | Sonstige Anfragen der Ortschaftsräte und Informationen | |

öffentlich

Einleitung:

1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

OV Frau Walter stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Ortschaftsrat mit 17 von 19 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Änderung der Tagesordnung:

- Vertagung von TOP 14 (wird, wie angekündigt, am 02.12.2019 behandelt)
- Vertagung von TOP 15.2 (es besteht noch Klärungsbedarf)

Weitere Änderungen zur Tagesordnung gab es nicht.

2 Verpflichtung des Ortschaftsrates gemäß §§ 19 und 35 i. V. m. § 69 SächsGemO - für in 1. OSR entschuldigte OR

Die OR Frau Schott erhob sich von ihrem Platz und sprach die Verpflichtung, welche Frau Walter abschnittsweise vortrug, nach.

„Ich gelobe, die Verfassung, Gesetz und Recht zu achten und zu verteidigen, meine Pflichten nach bestem Wissen und Gewissen uneigennützig und verantwortungsbewusst zu erfüllen und Gerechtigkeit gegenüber allen zu üben. Außerdem gelobe ich, die Rechte der Ortschaft gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohnerinnen und Einwohner nach Kräften zu fördern.“

OR Frau Schott unterzeichnete im Anschluss die Verpflichtungserklärung.

OR Herr Vettters war ab 19:33 Uhr anwesend (somit 18 von 19 Mitgliedern)

3 Bericht der Ortsvorsteherin

Baumaßnahmen

Cunnersdorf, Gönnsdorfer Straße

Die Scheiben am Fahrgastunterstand wurden am 14.11.2019 eingebaut.

Die Termine für die Errichtung vom Geländer am Teich und Bach sind noch offen

Helfenberg, Helfenberger Grund

Die Reparaturarbeiten zur Stützmauer im Helfenberger Grund zwischen Haus-Nr. 11 und öffentlichem Feldweg wurden am 15.11.2019 abgeschlossen und die Straße dem Verkehr wieder freigegeben.

Weißig, Bergstraße

Die Arbeiten zur Verlegung der Versorgungsleitungen im 3. Bauabschnitt werden bis zur Winterpause abgeschlossen. Es erfolgt ein provisorischer Deckenschluss, so dass die Anwohner den Abschnitt befahren können.

Öffentlichkeitsarbeit Ortschaft Schönfeld-Weißig**im Oktober fanden statt:**

- 06.10.2019 - Tag des Brotes und der Kartoffel
im Kleinbauernmuseum Reitzendorf
- 31.10.2019 - Halloweenparty der Bürgervereinigung Schullwitz
- 11.11.2019 - Martinsumzüge im Schönfelder Hochland;
u. a. Kleinbauernmuseum Reitzendorf
- 09./10.11.2019 - Kunstmarkt im Bürgerhaus Schullwitz

im November/Dezember finden statt:

- 23./24.11.2019 - 94. Orts- und Kreisschau der Rassegeflügelzüchter Weißig
und Umgebung e. V.
- 23./24.11.2019 - Tag des offenen Ateliers im Kunsthof Zaschendorf
- 23./30.11.2019 - Pfefferkuchenhaus-Basteln im Sport- und Freizeittreff Gönnsdorf
- 29.11.2019 - Weihnachtsbasteln in der Grundschule Schönfeld
- 08.12.2019 - Kleiner Weihnachtsmarkt an der Meixmühle
- 10.12.2019 - Lebendiger Adventskalender im Kleinbauernmuseum Reitzendorf
- 14./15.12.2019 - 16. Weihnachtsmarkt im und um das Renaissanceschloss Schönfeld
- 22.12.2019 - Lebendiger Adventskalender bei der Bürgervereinigung Schullwitz
Seniorenweihnachtsfeiern in den verschiedenen Ortsteilen

4 Bürgerfragestunde

Bürgerin Frau Weber

- fragte nach dem aktuellen Stand zum behindertengerechten Ausbau der Haltstellen
- Stadtplanungsamt stellte Thematik in Vergangenheit in OSR vor

Herr Förster

- zzt. keine aktuelleren Informationen

OV Frau Walter

- Frau Weber erhält schriftliche Information

**5 Einwendungen zur öffentlichen Niederschrift der 1. Sitzung vom
04.11.2019**

OR Herr Dr. Schnoor

- Änderung unter TOP 18 zu seiner Person
- „ehemaliger“ Anwalt ist nicht korrekt – streichen
- geführter Prozess „einer“ Ortschaft – Klarstellung Einzahl/Mehrzahl

- Vertretung vor Oberverwaltungsgericht ist nicht „dringend erforderlich“, sondern „unerlässlich“, da rechtlich vorgeschrieben

OR Herr Mizera

- Ergänzung unter TOP 19 zu seiner Person
- „u. a.“ Ortsvorsteher/in, da die Anregung generell galt, d. h. auch für Bürger/innen etc.

weitere Einwendungen gab es keine

Frau Häse prüfte am 25.11.2019 und änderte/ergänzte folgenden Wortlaut in der 1. Niederschrift

auf Seite 15 unter TOP 18 unter OR Herr Dr. Schnoor:

- *hat selbst als Anwalt in Vergangenheit Prozess für eine andere Ortschaft erfolgreich geführt*
- *Vorstellung, dass Ortschaften nicht nach Eingemeindung Anwalt beauftragen dürfen, ist abwegig*
- *ist für Oberverwaltungsgericht sogar notwendig*

auf Seite 17 unter TOP 19 unter OR Herr Mizera:

- *regte sprachliche Anpassung an – u. a. „Ortsvorsteher“ in „Ortsvorsteherin“ ändern*

6 Rahmenrichtlinie der Landeshauptstadt Dresden (RRL LHD) als Grundlage für die Erarbeitung von Fachförderrichtlinien und damit verbundenen Zuwendungen an Dritte

**V2850/18
beratend**

Herr Wolff stellte die Vorlage vor und beantwortete nachfolgende Fragen.

OR Herr Veters

- neue Rahmenrichtlinie soll alte von 06/2000 ersetzen
- wird Fachförderrichtlinie der Ortsämter von 2015 damit auch ersetzt?

Herr Wolff

- Rahmenrichtlinie ist Basis für alle Fachförderrichtlinien
- Rahmenrichtlinie schreibt auch fest, dass innerhalb von 2 Jahren alle Fachförderrichtlinien überprüft und neu beschossen werden
- Unterscheidung Rahmenrichtlinie = Basis und Fachförderrichtlinie = spezifische Herauslösung von einzelnen Regelungen (auf Grundlage Rahmenrichtlinie)
- somit hat Fachförderrichtlinie von 2015 (und alle anderen) bis zur Überprüfung und zum neuen Beschluss zunächst Bestand
- Überprüfung der Fachförderrichtlinien erfolgt durch jeweilige Fachämter/-bereiche, die Richtlinie anwenden; Stadtkämmerei gibt gerne Unterstützung

OV Frau Walter

- Pkt. 10 besagt, dass bei Zuwendungen für Baumaßnahmen ab 50.000 € vor Bewilligung zuständige Fachämter beteiligt werden sollen und Beteiligung aktenkundig nachzuweisen ist
- ist aus ihrer Sicht kontraproduktiv im Sinne von Bürokratieabbau

- Ortschaften haben nur bedingt Personal zur Verfügung
- wie ist Reaktion anderer Ortschaften?

Herr Wolff

- Ortschaften haben teilweise gar keine Probleme, teilweise Angst vor erhöhter Bürokratie
- Rahmenrichtlinie ist Basis, d. h. in spezifischer Fachförderrichtlinie können Punkte so gestaltet werden, dass auf Bürokratie verzichtet wird
- Pkt. 10 soll sicherstellen, dass bei bestimmten Baumaßnahmen die ganz normalen Regeln von Bau und Planung zur Anwendung kommen (wie bisher auch schon), d. h. Beratung/Unterstützung durch Fachämter

OR Herr Dr. Schnoor

- das wäre dann obligatorisch?

Herr. Wolff

- z. B. bei größerer Baumaßnahme sind notwendige Kompetenzen für Projektplanung etc. vorzuhalten
- naheliegend ist dabei die Nutzung der Fachämter der LHD

OR Herr Dr. Schnoor

- schlug Antrag auf Ergänzung von weiterem Punkt in Vorlage vor
- „Ziel dieser Rahmenrichtlinie ist es, eine einheitliche Herangehensweise innerhalb der Landeshauptstadt Dresden bei der Vergabe, Auszahlung und Abrechnung freiwilliger Zuwendungen an Dritte sicherzustellen. Die personelle Kapazität für die Umsetzung in den Ortschaften muss abgesichert und gewährleistet werden.“

Herr Wolff

- er als Stadtkämmerei versteht berechtigte Sorgen über Personal
- Adressat dafür ist allerdings anderes Fachamt

OV Frau Walter

- Bedeutung für eigene Fördermittelrichtlinie der OS SW?
- in letzten Legislatur (Ende 03/2019) wurde über diese in Arbeitsgruppe beraten
- Entwurf wurde erarbeitet und verschiedene Vorschläge von GB3 diskutiert bzw. eingearbeitet
- Entwurf seither bei GB3, Herrn Fischbach (durch längere Abwesenheit seinerseits)
- Herr Fischbach versprach nunmehr Zuarbeit zum Entwurf bis Ende 2019
- somit könnte Thema in ersten Ausschusssitzung im 01/2020 auf Tagesordnung
- bestehende Unklarheit ihrerseits zur Wertung der Rahmenrichtlinie ohne Zuarbeit von GB 3 zur eigenen Fördermittelrichtlinie

Herr Wolff

- Entwurf Rahmenrichtlinie ist mit GB3, Herrn Fischbach abgestimmt
- sinnvoll wäre, bis Januar/Februar 2020 zu warten und danach Überarbeitung der eigenen Richtlinie nochmals zu starten (Vermeidung von Doppelarbeit)
- planmäßig sollte Stadtrat im Januar 2020 Zustimmung zur Rahmenrichtlinie geben

OV Frau Walter brachte den **ANTRAG auf Ergänzung** eines 3. Punktes in der Vorlage von OR Herr Dr. Schnoor zur Abstimmung:

Ziel dieser Rahmenrichtlinie ist es, eine einheitliche Herangehensweise innerhalb der Landeshauptstadt Dresden bei der Vergabe, Auszahlung und Abrechnung freiwilliger Zuwendungen an Dritte sicherzustellen. Die personelle Kapazität für die Umsetzung in den Ortschaften muss abgesichert und gewährleistet werden.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

OV Frau Walter brachte folgende **BESCHLUSSEMPFEHLUNG** mit Ergänzung zur Abstimmung (weitere Fragen gab es keine):

1. Der Stadtrat beschließt die Rahmenrichtlinie als Grundlage für die Erarbeitung von Fachförderrichtlinien zur Gewährung von Zuwendungen der Landeshauptstadt Dresden an Dritte (Rahmenrichtlinie für Fachförderrichtlinien Landeshauptstadt Dresden (RRL LHD)). Die Richtlinie städtische Zuschüsse vom 21. Juni 2000, zuletzt geändert am 1. August 2001, wird damit außer Kraft gesetzt.
2. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt die Anlagen 1 - 4 zur Rahmenrichtlinie der Landeshauptstadt Dresden (RRL LHD) sowie die Musterformulare jeweils den aktuellen Erfordernissen und Rechtsvorschriften anzupassen.
3. **Ziel dieser Rahmenrichtlinie ist es, eine einheitliche Herangehensweise innerhalb der Landeshauptstadt Dresden bei der Vergabe, Auszahlung und Abrechnung freiwilliger Zuwendungen an Dritte sicherzustellen. Die personelle Kapazität für die Umsetzung in den Ortschaften muss abgesichert und gewährleistet werden.**

Abstimmungsergebnis: Zustimmung mit Ergänzung
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

7 Informationen zum Weihnachtsmarkt 2019 am Schönfelder Schloss

Frau Kuntze stellte den Weihnachtsmarkt 2019 anhand einer Präsentation vor (Programm, finanzielle Aufteilung etc.).

Fragen gab es keine.

8 Informationen zum Hochlandkurier

Frau Kuntze gab anhand einer Präsentation umfangreiche Informationen zum Hochlandkurier

- Grundsätze der Öffentlichkeitsarbeit
- Beginn/Verlauf des Hochlandkuriers

- Inhalt/Zusammensetzung
- Marketing/Zustellung
- mögliche Aktualisierung/Verbesserung/Optimierung etc.

OR Herr Meschke

- gibt es Online-Version des Kuriers?

Frau Kuntze

- Online-Version gibt es zzt. schon (unter www.schoenfelder-hochland.com)
- allerdings nicht in gewünschter aufbereiteter Form, sondern als reduzierte Form der Print-Ausgabe

OR Frau Schreiter

- bedankte sich als begeisterte Leserin für die ausführlichen und interessanten Informationen und vor allem für die Arbeit, die hinter dem Kurier steht

OR Herr Vettters

- bedankte sich ebenfalls
- würde sich wünschen, dass Aktivitäten der OR, wie gemeinsame Bürgersprechstunden, ebenfalls im Kurier veröffentlicht werden

Frau Kuntze

- nimmt Anliegen mit in Redaktionsbeirat zur Diskussion
- bestehende Regularien werden beachtet, d. h. zzt. wird alles Eingehende veröffentlicht, außer politische Statements

OR Herr Vettters

- Bekanntgabe Bürgersprechstunden ist aus seiner Sicht kein politisches Statement

Frau Kuntze/OV Frau Walter

- bisher lagen derartige Anfragen nicht vor

OR Frau Schott

- regte bzgl. Transparenz über Arbeit der OR evtl. Vorstellung der OR aus neuer Legislaturperiode an sowie
- gemeinsame Über-/Erarbeitung eines Konzeptes bzgl. Zielsetzung des Hochlandkuriers

OR Herr König

- derzeitige Zusammenarbeit mit welchem Verlag/welcher Druckerei?

Frau Kuntze

- cm creativ management AG in Mainleus
- Ausschreibung durch Vergabestelle der LHD anhand von Zuarbeiten der Verwaltungsstelle
- Verwaltungsstelle erhält Firma präsentiert, die Zuschlag nach Bewertungskriterien erhalten hat, und muss mit dieser zusammenarbeiten

OR Herr Walzog

- Änderungen, z. B. Zusammenlegung von Ausgaben, ist zzt. Idee oder schon umgesetzt?

Frau Kuntze

- sind Ideen, welche noch nicht umgesetzt sind

9 **Dresdner Ortschaften erhalten!**

A0005/19
beratend

OV Frau Walter stellte den Antrag vor.

OR Frau Angermann

- ist grundsätzlich für Erhalt der Ortschaften
- aber da Wirkungskreis des OR SW lt. Geschäftsordnung nur für Schönfeld-Weißig besteht, kann somit nur über Pkt. 3 abgestimmt werden (nicht über andere Ortschaften)

OV Frau. Walter

- widerlegte dies und erläuterte
- für im Antrag enthaltenen Beschlussvorschlag soll OR SW Beschlussempfehlung (nicht Beschluss an sich) für gesamten Vorschlag (nicht einzelne Punkte) abgeben

OR Herr. Dr. Schnoor

- bestätigte, dass aus Rechtsgründen dies auch nicht anders möglich ist
- befürwortete Antrag, er ist notwendig und für SW sehr wichtig
- beantragte namentliche Abstimmung

Ortschaftsrat SW einigte sich auf namentliche Abstimmung.

OV Frau Walter brachte folgende **BESCHLUSSEMPFEHLUNG** zur namentlichen Abstimmung (weitere Fragen gab es keine):

1. Der Stadtrat bekennt sich zum dauerhaften Erhalt der Dresdner Ortschaften.
2. Der Oberbürgermeister wird daher beauftragt,
 - a. dem Stadtrat einen Vorschlag über eine Verlängerung der Ortschaftsverfassungen aller Ortschaften vorzulegen, der die Voten der Ortschaftsräte berücksichtigt
 - b. §31 Abs. 5 der Hauptsatzung
 - „Nach Auslauf der jeweiligen Ortschaftsverfassung gehören
 - 1. die Gebiete der Ortschaften Cossebaude, Gompitz, Mobschatz, Altfranken und Oberwartha zu dem Stadtbezirk Cotta,
 - 2. die Gebiete der Ortschaften Weixdorf, Langebrück und Schönborn zu dem Stadtbezirk Klotzsche und
 - 3. die Gebiete der Ortschaft Schönfeld-Weißig zu dem Stadtbezirk Loschwitz.“

zu streichen

3. Satz 1 des Punktes 7 des Beschlusses V2160/18

„Mit Auslaufen der Eingemeindungsverträge enden spätestens im Jahr 2034 alle
Ortschaftsverfassungen.“

wird aufgehoben.

Angermann	Martina	Ja
Eckelt	Manfred	Ja
König	Thomas	Ja
Kreßner	Arnd	Ja
Kreßner	Renate	Ja
Kunzmann	Norbert	Ja
Meschke	Jens	Ja
Mizera	Jens	Ja
Preussler	Carsten	Ja
Quast	Mario	Ja
Rath	Matthias	Ja
Schnoor Dr.	Christian	Ja
Schott	Manuela	Ja
Schreiter	Manuela	Ja
Vetters	Reinhard	Ja
Walter	Daniela	Ja
Walzog	Holger	Ja
Zeisig	Olaf	Ja

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**10 Einführung der 5G-Technologie in Dresden – Bürger umfassend
beteiligen und entscheiden lassen**

**A0002/19
beratend**

OV Frau Walter stellte den Antrag vor.

OV Frau Walter brachte folgende **BESCHLUSSEMPFEHLUNG** zur Abstimmung (Fragen gab es keine):

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

Die Bürger umfassend über die geplante Einführung der 5G-Technologie in Dresden zu informieren.

1. Grundlage der Bürgerinformation ist ein ausführlicher Bericht zur 5G-Technologie und zu den in Dresden geplanten, bzw. bereits begonnenen Aktivitäten zur Einführung dieser Technik.
2. Dieser Bericht ist bis spätestens 31.12.2020 in allen Stadtbezirken und Ortschaften auf Einwohnerversammlungen vorzustellen.
3. Alle Haushalte der Stadt sind durch eine schriftliche Information der Stadtverwaltung über die wichtigsten Punkte des Berichtes zu informieren.

Der Stadtrat beschließt:

- Über die flächendeckende Einführung der 5G-Technologie in Dresden, durch die Bereitstellung kommunaler Gebäude, Liegenschaften oder Infrastrukturen, wird ein Bürgerentscheid durchgeführt, der am Tag der Bundestagswahl 2021 stattfindet.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

11 Barrierefreiheit im ÖPNV. Teilhabe von Menschen mit Behinderungen ermöglichen **A0009/19**
beratend

OR Frau Schreiter stellte den Antrag vor.

OR Frau Schott

- grundsätzlich dafür
- schlug ergänzend vor, als Zwischenlösung Bordsteine zu erhöhen

OV Frau Walter

- maximal als Prüfauftrag formulieren, da separater Fakt, nämlich Ausbau der Struktur

OR Herr Zeisig

- sah Bordsteinerhöhung als vorübergehende Maßnahme als schwierig

OR Herr Dr. Schnoor

- Bordsteinerhöhung sollte vorsorglich und unabhängig von Ausschreibung zu Bussen bei allen Haltestellen erfolgen

OR Herr Zeisig

- Rampen im Bus evtl. sinnvolle Ausstattung

OR Frau Schreiter

- Rampenlösung z. T. nicht möglich, da z. B. auch Reisebusse im Einsatz sind
- grundsätzliche barrierefreie Gestaltung der Haltestelle sinnvoller

OV Frau Walter fasst die drei zu prüfenden Vorschläge zusammen

1. Erhöhung der Bordsteinkanten
2. Ausstattung der Busse mit Rampen
3. barrierefreie Gestaltung der Haltestellen

Ortschaftsrat einigte sich auf 3. Punkt

OV Frau Walter brachte folgende **BESCHLUSSEMPFEHLUNG** mit Ergänzung zur Abstimmung (weitere Fragen gab es keine):

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. bei der Ausschreibung von Busstrecken den Einsatz barrierefreier Busse mit Niederflurtechnik prioritär zu berücksichtigen. Das gilt auch für ein- und ausbrechende Linien auf dem Territorium der Landeshauptstadt Dresden.
2. **zeitnah den Um-/Ausbau der Barrierefreiheit der Haltestellen zu prüfen.**

Abstimmungsergebnis: Zustimmung mit Ergänzung
Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

12 Ein Dresdner Bildungsticket für monatlich 15 € für Alle!

**A0621/19
beratend**

OR Frau Schott stellte den Antrag nochmals kurz vor.

OR Herr Preussler

- Tarifzone A bedeutet eine Tarifzone (außer Tarifzone Dresden)
- Tarifzone A1 bedeutet Tarifzone Dresden
- Antrag klammert somit Tarifzone Dresden aus – Fehler im Antrag, keine Zustimmung möglich

OR Herr König

- weshalb sind Studenten im Antrag nicht berücksichtigt?

OR Herr Mizera

- Studenten haben in Semestergebühren u. a. Semester-Ticket für ganz Sachsen inbegriffen

OR Frau Kreßner

- Antrag bzgl. Personenkreis zu weit gefasst
- wer zählt zu Freiwilligendienstleistende? – zu global
- Ticket sollte nur für Schüler von Schulbeginn bis -ende gelten (Azubis bekommen Vergütung)

OR Frau Schött

- konnte Frage zu Freiwilligendienstleistenden nicht beantworten
- Tarifzone A1 sollte in Beschlussempfehlung geändert werden

OR Schnoor

- Antragstext/inhaltliche Fehler können im Antrag nicht einfach geändert werden

OV Frau Walter fasste zusammen

- möglich sind Zustimmung, Ablehnung, Enthaltung – ggf. jeweils mit Begründung
- Empfehlung, Antrag auf Tarifzone Dresden anzupassen
- evtl. Prüfung des Personenkreises

OR Hr. Kunzmann

- schlug Ergänzung des Antrages vor – Einarbeitung des Punktes, dass Tarifzone Dresden berücksichtigt wird

OR Herr Dr. Schnoor

- würde Inhalt des Beschlussvorschlages grundsätzlich ändern
- Zustimmung mit Ergänzung wäre missverständlich

OV Frau Walter fasste Vorschläge nochmals zusammen:

1. Zustimmung/Ablehnung/Enthaltung – Begründung jeweils möglich
2. Zustimmung mit Änderungen
3. lediglich Hinweis an Antragsteller, Punkte Tarifzone und Personenkreis zu prüfen und ggf. Antrag zu überarbeiten

weiterführende Diskussionen unter mehreren OR zum Punkt Tarifzone

OR Frau Angermann

- beantragte Vertagung des Antrages

OV Frau Walter brachte die **VERTAGUNG** des Antrages zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 17 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

OV Frau Walter bittet Antragsteller, die Thematik nochmals mit in seine Fraktion zu nehmen.

Vertagung

13 Schwäne am Schönfelder Schloss - aktueller Sachstand

Herr Förster informierte anhand einer Präsentation zu den Punkten Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft, Finanzen und Vogelgrippefall.

OR Herr Rath war von 20:52 Uhr bis 20:55 Uhr von der Sitzung abwesend.

OR Frau Schott

- artgerechte Fütterung gewährleistet?
- Schwäne werden durch Menschen immer wieder gefüttert – Infotafel, dass nicht artgerechte Fütterung „ungesund“ ist?

Herr Förster

- Fütterung ist nach RS mit Fachmann sichergestellt, d. h. Schwäne finden im Schlossteich und Außenbereich genügend Futter

- durch wiegen und begutachten der Schwäne wurde durch Fachmann festgestellt, dass sie völlig durchschnittlich ernährt sind
- Fütterung im Winter wird durch Herrn Wissel sichergestellt
- Fütterverbot – lt. Fachmann ist das für Schwan kein Problem und ist nicht gesundheitsgefährlich oder lebensbedrohlich

OR Frau Angermann

- Schwanenhaus zu klein oder weshalb benutzen Schwäne Haus nicht?

Herr Förster

- Ursachen könnten sein:
 - Bereich um Schwanenhaus möglicherweise zu klein, vor Sanierung war dieser größer
 - Tierkonkurrenz (im Haus wurden mehrere andere Tierkadaver gefunden)

Angermann

- Vergrößerung des Bereiches um Haus möglich?

Förster

- scheiterte an Umsetzung, da viele Fachämter zu beteiligen sind

OR Frau Schreiter

- Schwan ist Wildtier – Auflagen/Bemühungen sollten nicht überzogen werden

OR Frau Schott

- Wildtier ja, aber der Freiheit entnommen und flugunfähig gemacht worden
- Tierschutzgesetz ist einzuhalten

OV Frau Walter

- Richtigstellung zu „Kupierung der Schwäne“

Herr Förster

- Schwäne sind flugunfähig (Gründe unbekannt)
- sind „Wildtiere, die der Hilfe des Menschen bedürfen“ (lt. Fachmann)

14 Besetzung der Ausschüsse BAU und KJS mit sachkundigen Bürgern

**V-SW0289/19
beschließend**

Vertagung

15 Verwendung von Investitions- und Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig zur Traditions- und Heimatpflege

15.1 Verwendung von Investitionsmitteln - Planung/Errichtung Fahrgastunterstand Borsbergstraße, OT Schönfeld, Haltepunkt „Schönfeld Schule“ **V-SW0225/19**
beschließend

OV Frau Walter übergab die Sitzungsleitung von 21:03 Uhr bis 21:09 Uhr an OR Frau Schreiter und war von der Sitzung abwesend.

Herr Förster stellte die Vorlage vor.

OR Herr Preussler

- unbebautes Grundstück – wird Eigentümer damit Zufahrt bei evtl. Bedarf verwehrt?

Herr Förster

- verneinte dies, Zufahrt ist gegeben
- Grundstückseigentümer ist informiert, dass Fahrgastunterstand errichtet werden soll
- Bereich Bushaltestelle ist bereits behindertengerecht ausgebaut

OR Frau Schreiter brachte folgende **BESCHLUSSVORSCHLAG** zur Abstimmung (weitere Fragen gab es keine):

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt die Verwendung von Investitionsmitteln für die Planung und Errichtung eines Fahrgastunterstandes am Haltepunkt „Schönfeld Schule“ im OT Schönfeld auf dem städtischen Flurstücks-Nr. 89/2 in Höhe von 27.000,00 Euro und stellt diese Mittel dem zuständigen Fachamt (Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung) zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

15.2 Verwendung von Investitionsmitteln - Sport- und Freizeittreff Gönnsdorf e. V. - Restsanierung Vorderhaus Schönfelder Landstr. 127 **V-SW0275/19**
beschließend

Vertagung

15.3 Verwendung von Investitionsmitteln - Planung/Errichtung bzw. Sanierung von Fußwegen in der Ortschaft Schönfeld-Weißig **V-SW0280/19**
beschließend

Herr Förster stellte die Vorlage vor.

OV Frau Walter war ab 21:09 Uhr zur Sitzung wieder anwesend und übernahm die Sitzungsleitung wieder.

OR Herr Mizera

- Diskrepanz zur Hausnummer am Rockauer Ring – bis 50 oder bis 54?
- weshalb kann Fußweg für übrigen wenigen Häuser nicht weitergeführt werden?

Herr Förster

- berichtigte, dass bis Hausnummer 50 korrekt ist
- mit den Investitionsmitteln ist Ausbau vorhandener Wege machbar, keine Neuanlegung von Fußwegen (aufgrund eigentumsrechtlicher Fragen u. U. viel höhere Summen notwendig)

OR Herr Zeisig

- fragte zur Ausführung der Fußwege

Herr Förster

- Wege werden mit Betonpflaster ausgelegt
- Kostenkalkulation sowie vertragliche Abwicklung wurden/werden vom Straßen- und Tiefbauamt durchgeführt

OV Frau Walter

- Rat entscheidet erstmal grundsätzlich, ob Vorlage umgesetzt/finanziert werden soll
- ergibt sich aus Detailplanung der Maßnahmen, dass Finanzen nicht ausreichen, wird OR informiert und ggf. neu abstimmen

OR Frau Schott

- hielt Vorlage für Zustimmungswürdig, vor allem aus Sicherheitsgründen für Kinder

OR Frau Angermann

- gibt es Prioritätenliste von Straßen/-teilen
- regte Prüfung von abgesenkten Fußwegen an
- besonders an schmalen Straßen in kleinen Ortsteilen mit wenig Verkehr gibt es häufig Schwierigkeiten, vor allem bei Begegnungsverkehr

Herr Förster

- für Fußwege in OS SW gibt es keine Prioritätenliste – Ausgangspunkt ist Gehwegkonzept, welches noch in Anfängen steckt
- lt. Straßen- und Tiefbauamt werden grundsätzlich bei Straßenplanungen alle Verkehrsteilnehmer berücksichtigt (auch Fußgänger)
- Fußwege dieser Vorlage sind Ausbauten von vorhandenen Wegen und solche stehen beim Straßen- und Tiefbauamt nicht auf der Agenda
- d. h. es wäre Chance für Ortschaftsrat für eigene Maßnahmen im Hochland und damit legt Rat Priorität selbst fest
- abgesenkte Bordsteine sind technisch nicht umsetzbar; Probleme von „Konkurrenzverhalten“ zwischen motorisiertem Verkehr und Fußgängern („Legalisierung“ für beide, beide Wege benutzen zu dürfen; Sicherheitsproblem)

OR Frau Kreßner

- schlug Ziehen von Linien statt abgesenktem Bordstein vor (brachte Beispiel von Südtirol)
- damit haben alle Verkehrsteilnehmer gegenseitig Rücksicht zu nehmen

OV Frau Walter

- ist in LHD/OS SW (gesetzlich) nicht umsetzbar

OR Herr Vettters

- merkte redaktionelle Änderung zum Fußweg „Am Alten Bahndamm“ (statt Bahnhofstraße) an

OV Frau Walter brachte folgenden geänderten **BESCHLUSSVORSCHLAG** zur Abstimmung (weitere Fragen gab es keine):

1. Der Oberbürgermeister wird mit der Planung/Errichtung bzw. dem Ausbau von folgenden Fußwegen in der Ortschaft Schönfeld-Weißig beauftragt:
 - Fußweg ~~Bahnhofstraße~~ **Am Alten Bahndamm** von Kita Hutbergstrolche bis ~~Alter~~ **Am Alten Bahndamm 7** im OT Weißig
 - Fußweg zwischen Parkplatz an der B6 und Am Hutberg im OT Weißig
 - Fußweg Rockauer Ring zwischen Hausnummer 2 bis 54 **50**
2. Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt, dem zuständigen Fachamt (Straßen- und Tiefbauamt) die notwendigen Mittel in Höhe von 56.000,00 Euro aus den Investitionsmitteln der Ortschaft zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung mit Änderung
Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

15.4 Verwendung von Investitionsmitteln - Instandsetzung Straße Zur Sandgrube, OT Krieschendorf V-SW0287/19 beschließend

Herr Förster stellte die Vorlage vor.

OR Herr Zeisig

- fragte zur Ausführung des Straßenbaus

Herr Förster

- Straße erhält Schotterdecke, eingefasst in Granitsteine mit Abschlängen für Wasser (aufgrund von Umweltauflagen keine Versiegelung möglich)

OV Frau Walter

- Investitionsmitteln der OS SW
- Umsetzung der Maßnahmen durch Straßen- und Tiefbauamt der LHD

OR Herr Mizera

- fand Erschließung lt. Vorlage unverhältnismäßig für die wenigen Anwohner
- evtl. Erschließung von der anderen Seite der Straße, diese ist kürzer
- Zugänglichkeit ist über Schönfelder Str. gegeben

OR Herr Walzog

- von welcher Seite Erschließung stattfindet ist gleich, Sanierung ist notwendig
- aus Ortslage heraus zzt. desolate teilasphaltierte Straße bis Ortsausgangsschild
- von anderen Seite teilsanierte Zufahrtsstrecke
- Krieschendorfer Einwohner benutzen Strecke nach Schönfeld
- wird häufig auch als Umleitungsstrecke recht intensiv genutzt
- dient ebenfalls zur Erhaltung der alten Ortsverbindungsstraße zw. Krieschendorf und Schönfeld
- zzt. ist Weg schwer für Ver- und Entsorgungsfahrzeuge zu befahren

OV Frau Walter

- seit über 2 Jahren wird sich mit Thematik beschäftigt
- aus ihrer Sicht wird Verbesserung erreicht
- Weg wird auch von Wanderern genutzt (gehört teilweise zum Schönfeld-Weißiger Wanderweg)

OR Herr Mizera

- viel Verkehr und Vorzug des desolaten Weges gegen asphaltierte Schönfelder Straße schwer vorstellbar
- Erschließung der Landschaft von Seiten der Bebauung wäre sinnvoller als aus Wäldchen heraus (Naturschutzbelange berücksichtigen)

OV Frau Walter

- jedem OR steht es frei, sich Gegebenheiten vor Ort selbst anzuschauen und Eigenprüfungen vorzunehmen

OV Frau Walter brachte folgenden **BESCHLUSSVORSCHLAG** zur Abstimmung (weitere Fragen gab es keine):

1. Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt die Verwendung von Investitionsmitteln für die Instandsetzung der Straße Zur Sandgrube zwischen der „Kleinen Kultur“ und einschließlich Hausnummer 3 im OT Krieschendorf in Höhe von 50.000,00 Euro.
2. Die Mittel werden dem zuständigen Fachamt (Straßen- und Tiefbauamt) zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 14 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0

15.5 Verwendung von Investitionsmitteln - Gehwegverlängerung Forststraße, OT Weißig **V-SW0288/19**
beschließend

Herr Förster erläuterte die Vorlage.

OV Frau Walter brachte folgenden **BESCHLUSSVORSCHLAG** zur Abstimmung (Fragen gab es keine):

1. Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt die Verwendung von zusätzlichen Investitionsmitteln in Höhe von 15.000 EUR für den bereits in Planung befindlichen Bau der Gehwegverlängerung entlang der Forststraße ab Hausnummer 21 bis Einmündung Ecke Heinrich-Lange-Straße im Ortsteil Weißig.
2. Die zusätzlichen Mittel werden dem zuständigen Fachamt (Straßen- und Tiefbauamt) zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

15.6 Verwendung von Verfügungsmitteln - Kita Eschdorf - Weihnachtsumzug mit Familie 2019 **V-SW0284/19**
beschließend

OR Herr Walzog war von 21:37 Uhr bis Ende der öffentlichen Sitzung abwesend.

OV Frau Walter brachte folgenden **BESCHLUSSVORSCHLAG** zur Abstimmung (Fragen gab es keine):

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt die Verwendung von Verfügungsmitteln für die ASB Dresden & Kamenz gGmbH Kita „Eschdorfer Knirpse“ in Eschdorf für den Weihnachtsumzug mit Familie am 10.12.2019 in Höhe von 200,00 Euro.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

15.7 Verwendung von Verfügungsmitteln - Seniorengruppe Schönfeld - Weihnachtsfest 2019 **V-SW0285/19**
beschließend

OV Frau Walter brachte folgenden **BESCHLUSSVORSCHLAG** zur Abstimmung (Fragen gab es keine):

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt die Verwendung von Verfügungsmitteln für die Seniorengruppe des OT Schönfeld für die Weihnachtsfeier am 11.12.2019 in Höhe von 240,00 Euro.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

15.8 Verwendung von Verfügungsmitteln - IG Cunnersdorfer Dorfleben - Weihnachtstanztee 2019 **V-SW0286/19**
beschließend

OV Frau Walter brachte folgenden **BESCHLUSSVORSCHLAG** zur Abstimmung (Fragen gab es keine):

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt die Verwendung von Verfügungsmitteln für die IG Cunnersdorfer Dorfleben für den Weihnachtstanztee im Gasthof Cunnersdorf für die Seniorinnen und Senioren des Schönfelder Hochlandes am 18.12.2019 in Höhe von 100,00 Euro.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0



Daniela Walter
Ortsvorsteherin



Katja Häse
Schriftführerin



Kamilla Aert
Stadtrat/-rätin, OSR-/SBR-Mitglied



Stadtrat/-rätin, OSR-/SBR-Mitglied